

Februar 2024

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt der letzten Monate setzt sich fort, immer mehr Menschen sind arbeitslos. Ein Großteil von ihnen bezieht Bürgergeld. Statt diese Menschen zu stigmatisieren, müssen sie durch passgenaue Betreuung, mehr Qualifizierung und einer besseren Ausstattung der Jobcenter in den Arbeitsmarkt integriert werden. Das Bürgergeld ist der richtige Weg, um ihnen durch gute Arbeit ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Arbeitslosenzahl aktuell:

• Unterbeschäftigung:	745.734 (+5,7 % oder 40.541 mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	963.103 (+ 3,2 % oder 29.027 mehr als im Vorjahresmonat)
	52.093 Abgerechnete in 2.113 Betrieben
	Anzeigen für 14.319 Beschäftigte in 685 Betrieben
• Arbeitslosenquote:	7,6 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,6 %
• Arbeitslose in SGB III: 29,60 %	23.959 (+ 12,1 % oder 23.959 mehr als im Vorjahresmonat)
• Arbeitslose in SGB II: 70,40 %	523.412 (+ 3,3 % oder 16.582 mehr als im Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	63.213 (+ 7,6 % oder 4.804 mehr als im Vorjahresmonat)
	davon 40.652 oder 64 % erhalten Bürgergeld
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	173.402 (+ 10 % oder 17.340 mehr als Vorjahresmonat),
	davon 106.206 oder 61 % erhalten Bürgergeld
• Ausländer:	297.193 (+ 6,3 % oder 18.723 mehr als Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.350.800 Personen im Dezember 2023, ein Anstieg von 36.400 (0,5 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im Juni 2023 bei 2.135.310. Im November 2023 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 2,8 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+1,3 %	Verkehr u. Lagerei	+ 0,6 %
Erziehung u. Unterricht	+ 1,9 %	Information u. Kommunik.	+2,4 %	Finanzen u. Versicherung	+ 2,4 %
Gesundheitswesen	+ 1,5 %	Öffentliche Verwaltung	+2,2 %	Gastgewerbe	+ 3,3 %
				Baugewerbe	+ 0,5 %
Rückgänge gab es in den Bereichen:		Handel	- 0,4 %	Leiharbeit	- 11,7 %
		Metall-, Elektro-u. Stahllind.	-0,7 %	Wirtschaftliche Dienstleistungen	- 0,4 %

Minijobs: (Juni 2023)	1.806.484
Frauenanteil	56,71 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.075.195
Zunahme gegenüber dem Vorjahr + 0,81%	8684
im Nebenjob	731.289
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	4,0 %

Stellenmarkt: (Januar 2024)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 13.986 oder 9,3 % auf 136.659 gesunken.

Ausbildungsmarkt 2022/2023: (September 2023)

1,5 % weniger Bewerber und 2,5 % weniger gemeldete Stellen. 103.697 Bewerber*innen stehen 111.743 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr (2022/2023) blieben 18.165 Jugendliche unversorgt bei 11.527 freien Stellen.

Bürgergeld: (September 2023, vorläufig)

Bedarfsgemeinschaften:	797.999
davon: Alleinerziehende	145.720
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.120.014
darunter:	
Aufstocker*innen:	231.400
davon:	
Sozialversicherungspflichtige	10.2059
in Vollzeit	21.836
geringfügig beschäftigt	86.091
selbstständig:	14.703

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.